

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/11



Stadt ist Bühne ist Stadt
Theatersommer 2011

AKW? Nee!
Hans-Horst Althaus

Beat und Bier
Club E

Alt hilft Jung
Berufs-Patenschaft



Alles dreht sich um Marburg



Neuer Glanz für altes Gemäuer – Der Bückingsgarten



Das Leuchtfleuer 2011 für Soziale Bürgerrechte erhält die Gießener Pädagogin Katja Urbatsch für ihr Projekt "ArbeiterKind", das klassische Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe (19.4.11)



Dank und Anerkennung für erfolgreiche Kursteilnehmende „Basisqualifikation haushaltsnahe Dienstleistungen/Leichte Pflege für MigrantInnen“(6.5.11)



Das Marburger Stadtsiegel für Brigitte Krey, ein Vorbild mit künstlerischem und pädagogischem Engagement in Sachen Musik (28.4.11)



Blumen für den (alten und) neuen Stadtverordnetenvorsteher und seine Stellvertreter in der aktuellen Legislaturperiode(15.4.11)



Im Landgrafenschloss trugen sich Bundespräsident Christian Wulff und Ministerpräsident Volker Bouffier in das Goldene Buch der Stadt ein. (14.4.11)



Im Rahmen der gewerkschaftlichen Mai-Feier war auch die ehemalige stellv. DGB-Vorsitzende Ursula Engelen-Kefer (2.v.l.) Gast im Marburger Rathaus, (1.5.11) Foto Bambej



Girls day 2011- Informationen bei der Feuerwehr von Frau zu Frau (14.4.11)



Händedruck für einen unerschrockenen Journalisten: Luther-Preisträger Dimitrij Muratow (14.5.11)



Die Zeitschrift „Florian Hessen“ hat die Freiwillige Feuerwehr Marburg zur „Feuerwehr des Monats April“ gekürt (12.5.11)

Marburger Sommerloch?

Eine ganz eigenwillige Postkartenaktion begrüßt den diesjährigen Sommer: „Marburger Sommerloch – zum Selber-Basteln“ erläutert die Vorderseite der Karte, illustriert mit einer einsamen Parkbank im Grünen und einem schwarzen Loch zum Ausschneiden.

Versinkt die Universitätsstadt tatsächlich in sommerlicher Passivität, sind Straßen, Plätze und Bühnen demnächst verwaist?

Sie ahnen es schon – das Gegenteil ist der Fall. Und die Rückseite der in ganz Mittelhessen verteilten Karte klärt darüber auf: Hier finden sich Kurzinfos und Web-Adressen von 10 Open-Air-Highlights von Hafenfest, KFZmarburgOpenair, Theatersommer bis Marburg Open im Tennis, Stadtfest 3TM und Lahntal Total. Eine imponierende Aufstellung – und beileibe nur ein Ausschnitt der sommerlichen Aktivitäten in unserer Stadt.

Entstanden ist die Idee beim 1. Marburger Stadtmarketingtag im letzten November. Da kam die Sprache auf die Werbewirkung der Marburger Kultur- und Sportveranstaltungen. Und das angebliche Sommerloch entpuppte sich bei genauerem Hinsehen als äußerst attraktive Veranstaltungs-Periode. Die Werbekarte „Marburger Sommerloch – zum Selber-Basteln“ macht nun augenzwinkernd darauf aufmerksam.



Ein Loch mit Durchblick ...

Nach der erfolgreichen Kooperation der Akteure zur Weihnachtszeit nun also diese pfiffige gemeinsame PR-Aktion im Sommer. Uns Marburgern fällt immer was Neues ein – und das Sommerloch ist in Wahrheit eher ein Höhepunkt im Marburger Jahreskalender!

Viel Spaß im Sommerloch wünscht

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!
Redaktionsschluss für Nr. 7-8/11: 8.6.11
Titelbild: Don Juan, Marburger Theatersommer
Foto: Ramon Haindl

Marburg im Juni

Die Stadt ist die Bühne ...	
Theatersommer 2011	4
Neue Stadtschrift	6
Friedrichstraße 36	7
Alt hilft Jung	8
400 Jahre Dr. Wolff'sche Stiftung	9
Vom seligen Sterben ...	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Juni	13
Marburg im Juni	14
Kultur & Co	18
Informationen	22



Das Hessische Landestheater Marburg beschließt die Theatersaison 2010/2011 mit einem mehrwöchigen Festival, dem Marburger Theatersommer.

„Die Stadt ist Bühne – die Bühne ist Stadt“ ist das Motto, unter dem das Hessische Landestheater Marburg in diesem Jahr erstmals den „Marburger Theatersommer“ in die Universitätsstadt bringt. Vom 17. Juni bis 2. Juli 2011 erobert sich ein buntgemischtes Theatervolk die Stadt, ihre Bürger und ihre Gäste. Mit Eigenproduktionen des Theaters, Gastspielen und Kooperationen mit regionalen Partnern setzen sich die Theatermacher mit den Besonderheiten der Universitätsstadt, mit ihren Ecken und Kanten, ihren Gebäuden, ihren Geschichten und nicht zuletzt mit ihren Bewohnern künstlerisch, ästhetisch und spielerisch auseinander und verwandeln so für fast drei Wochen die Stadt in eine Bühne und die Bühne in eine Stadt.

„Don Juan“ von Molière als Open-Air-Spektakel eröffnet am 17. Juni um 21 Uhr vor der Kulisse des historischen Rathauses im Herzen der Stadt Marburg den „Marburger The-

■ Marburger Theatersommer 2011

„Die Stadt ist Bühne – die Bühne ist Stadt“

atersommer 2011“. Elfmal wird Don Juan, einer der größten Herzensbrecher der Literaturgeschichte, das weibliche Geschlecht gehörig um den Verstand bringen. Neben einem dreißigköpfigen Frauenchor, bestehend aus eigens für diese Produktion gecasteten Marburgerinnen und Singbegeisterten aus der Region sowie der Band „Captain Overdrive“, mischt sich unter das siebenköpfige Schauspielensemble eine stadtbekannteste Person: Kein geringerer als der Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel wird den „steinernen Gast“ verkörpern, der dem Charmeur Don Juan letztlich das Handwerk legt. Für das leibliche Wohl bei den „Don Juan“-Vorstellungen sorgen die am Marktplatz ansässigen Gastronomie mit eigens kreierten

Cocktails, Canapées und „Don Juan“-Menüs.

Um den „Don Juan“ ranken sich beim „Marburger Theatersommer 2011“ Straßentheaterformate, Musik- und Familienveranstaltungen, Installationen und andere künstlerische Aneignungen des öffentlichen Raums:

Auf der Flussbühne am Mensasteg bringt „Olé – The flamenco comedy show“ am 18. Juni um 21 Uhr die Lahn zum Brodeln. Die Gitarrenvirtuosen Paul Morocco, Guillermo de Endaya und Miguel Sotelo mixen in ihren Auftritten Flamenco mit HipHop, irrwitzigen Rhythmen und Clownerie vom Feinsten. Im Anschluss spielen die Firedancer in ihrer Power-Show „Firedrums“ wort-

wörtlich mit dem Feuer und rauben dem Publikum mit spektakulären Kunststücken den Atem. Am 30. Juni beschert das Duo HerzHaft im Auf-
 lauf/Szenario mit Liebesgedichten und Liedern von Tom Waits, John Legend und Campino mit Romantik, Charme und Witz einen poetischen Abend. Hinter dem Slogan „to see something“ sammeln sich zahlreiche Projekte, die in Koproduktion mit dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Gießen entstanden sind. Auf diese Ergebnisse darf man gespannt sein, denn hinter den Titeln „Gatsby“, „voice off Marburg“ und „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ verbergen sich theatrale Projekte der zukünftigen Theatermacher. Außerdem versucht sich ein Schauspieler des Marburger Ensembles an einem inoffiziellen Weltrekord, die Waggonhalle präsentiert im Rahmen des „Marburger Theatersommers 2011“ „Sid, die Schlange, die singen wollte“, ein Musiktheaterstück für Kinder ab 4 Jahren und „Mobile Albania“ macht nach einer fünfmonatigen Abwesenheit mit ihrem Theatermobil erneut Halt in Marburg. Als besonderes Highlight steigt an vier Abenden im Auf-
 lauf/Szenario jeweils im Anschluss an die „Don Juan“-Vorstellung mit dem NKL Trio, der Newcomerin Lisa-Marie Fischer, Georges Poems oder God Damnd Saints eine Aftershowparty, die den Auf-
 lauf zum Überkochen bringen wird!

HLT – Miriam Kaufmann

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Stadthalle –
 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15,
 35037 Marburg

Tel. 06421. 25 60 8,

Fax 06421. 99 02 41,

E-mail: kasse@theater-marburg.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 9–12.30 Uhr und

15–18.30 Uhr, Sa: 9–12.30 Uhr

zusätzlich ab 20. Mai:

Fr bis Sa: 11–16 Uhr in der Ober-
 stadt vor der Sparkasse in der Bar-
 fűßerstraße

Die Abendkasse für „Don Juan“
 öffnet eine Stunde vor Vorstellungs-
 beginn am Marktplatz.

Das ganze Programm unter:

www.marburger-theatersommer.de

Power-Show „Firedrums“



Olé – The flamenco comedy show



Sid, die Schlange, die singen wollte





The White Lightnings waren einer der Renner im legendären Club E

„Moulin-Rouge“ in Weidenhausen – auch der Alkohol war 1966 in Marburg ein großes Thema: Selbst der damalige Universitätspräsident Zingel gelangte durch das volltrunkene Einschlafen auf der Hupe seines Autos zu zweifelhaften Ruhm. „Der Club E: Beat, Bier und Beischlafköfferchen“ führt den Leser mit zahlreichen Fotos und Abbildungen wie in einem alternativen Stadtführer durch die Alltagsgeschichten des Jahres 1966: In einem Kneipenrundgang erfährt man mehr

Waren Sie jung, musikbegeistert und suchten einen Ort, wo Sie sich jenseits von elterlicher und gesellschaftlicher Aufsicht austoben konnten? Dann kennen Sie bestimmt den „Club E“, ein Beat-Schuppen am Steinweg, dem jetzt mit „Club E: Beat, Bier und Beischlafköfferchen“ eine ganze Ausgabe der Stadtschriften im Marburger Rathaus-Verlag gewidmet ist.

Im Fußball-Sommer 2006 veranstalteten Studierende des Instituts für Europäische Ethnologie /Kulturwissenschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Braun eine Ausstellung zum Studienprojekt „Das Jahr 1966“ im ehemaligen Orient-Laden an der Wasserscheide. Die dort neben vielen Themen des Jahres 1966 – vertreten etwa durch einen original „Starfighter“-Schleudersitz oder Material über den folgenreicheren „Sex-Skandal“ in einem Marburger Studentenwohnheim – präsentierte Abteilung zum Thema „Club E“ zog unzählige Besucher an. Sie schwelgten vor den Fotos und Ausstellungsobjekten in Erinnerungen und erzählten Anekdoten über die Zeit. Das Echo auf den „Club E“ war derart stark, dass es sich anbot, ihm und seiner Umgebung in einer Magisterarbeit einmal genauer auf den Zahn zu fühlen: Wie war das eigentlich damals 1966 in Marburg und im „Club E“? Wie waren die Marburger selbst und was beschäftigte sie? „Der Club E: Beat, Bier und Beischlafköfferchen“ fasst aus Dutz-

Was haben Sie im Jahr 1966 in Marburg gemacht?

■ Zeitreise „Der Club E: Beat, Bier und Beischlafköfferchen“, neue Stadtschrift Nr. 97

den Zeitzeugenberichten, Filmen und Archivgut einen Teil der Jugendkultur und den gesellschaftlichen Auf- und Umbruch Marburgs in diesem Jahr zusammen. Im Zentrum steht der „Club E“, ein Kneipenunikat, das mit dem Wirtsehepaar Barbara und Achim Störmer für viele Marburger Teens und Twens und Musikbegeisterte von außerhalb nicht nur ein Beat-Schuppen, sondern fast schon zweite Heimat war: Hier konnten Sie rauchen, trinken, tanzen, sich modisch oder zwischenmenschlich ausprobieren, Musik machen oder einfach nur kneipieren. Die „Rattles“ traten auf seinen Bühnenbrettern genauso auf wie die heimische Beat-Stars „The White Lightnings“, wenn sonntagnachmittags sogar das „Rex“-Kino in der Schwanallee für die überfüllten Tanzveranstaltungen des Clubs fremdverwendet wurde. Freunden und Gästen wurden Streiche gespielt und von Weiberfasching bis Aschermittwoch feucht-fröhlich durchgeführt: Der „Club E“ war eine Institution. Aber ob beim „Schnapsbriel“ in der Untergasse oder im

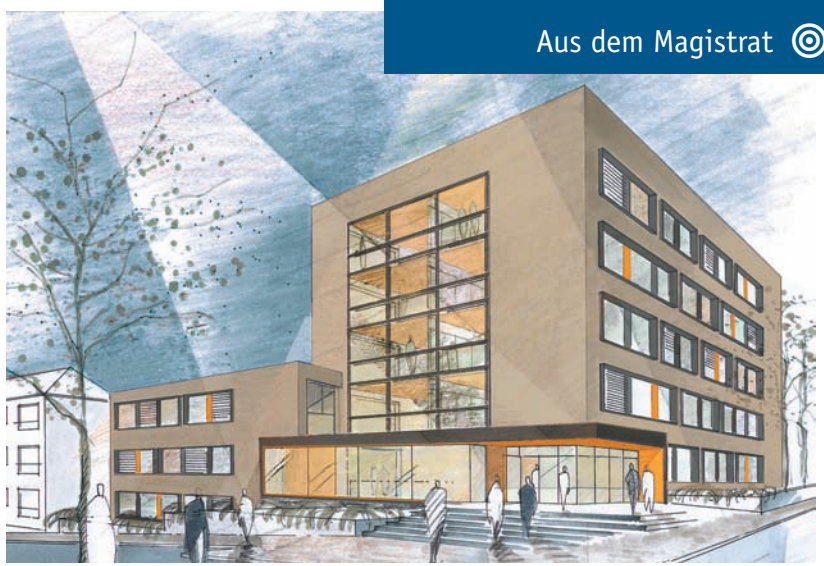
über den „Tosca“- und Tabak-Geruch im „Club E“ oder über die Getränkewelten im „Scotch“; man macht Station im Modekosmos der Teens („Lange Haare, kurzer Verstand!“) und liest, was die Marburger über „Ihre“ Studenten („Mer kann se net alle über einen Kamm scheren!“), die überall hochschießenden neuen Bauwerke wie die neue Universitätsbibliothek („Elefantenfüße!“) oder den nach Fusel riechenden „Dienstmann Nr.4“ Christian („ein Doofer!“) dachten. Und natürlich wird auch verraten, was wirklich geschah, als die „Beatles“ dann doch nicht, wie von Ferdi Kilian jun. angekündigt, nach Marburg kamen. „The Past Is Another Country: They Do Things Differently there.“ Tauchen Sie ein in die Welten von 1966 und lassen Sie sich überraschen.

Die Zeitreise „Der Club E: Beat, Bier und Beischlafköfferchen“ ist als Stadtschrift Nr.97 ISBN-NR 978-3-923820-97-9, 13 Euro, im Buchhandel erhältlich.

Nadine Beck

Das Dienstgebäude Friedrichstraße 36 wurde Anfang der Fünfziger Jahre gebaut und war lange Jahre Sitz des Marburger Arbeitsamtes. In dem zwischenzeitlich um eine Etage aufgestockten siebengeschossigen Hauptgebäude und dem viergeschossigen Seitenflügel sind die Fachbereiche 4 (Arbeit, Soziales und Wohnen) und 5 (Kinder, Jugend und Familie) untergebracht.

Aufgrund der Nutzungsdauer von fast sechs Jahrzehnten bestand ein hoher Sanierungsbedarf am Gebäude. Sowohl die Heizungsanlage (kombi-



Aus dem hässlichen Entlein wird auch ein optischer Hingucker

■ Energetisch saniert und mit neuem Seitenflügel:

Friedrichstraße 36

nierte Gas-/Ölversorgung) als auch die Wärmedämmung des Gebäudes bleiben in ihrer ökonomischen und ökologischen Effizienz weit hinter dem Stand der Technik zurück. Daher hatte der Magistrat beschlossen, das Hauptgebäude energetisch zu sanieren und den Seitenflügel, der ursprünglich für Dienstwohnungen konzipiert und nicht barrierefrei war, durch einen Neubau zu ersetzen:

Ein Aufzug, der sämtliche Etagen anient, stellt jetzt die Barrierefreiheit sicher. Bodenindikatoren im Zugangsbereich ermöglichen blinden- und sehbehinderten Mitbürgern den Weg in das Gebäude. Zusätzliche außen liegende Fluchttreppenhäuser stellen den Brandschutz sicher.

Die Fassaden werden energetisch saniert und erhalten ein Wärme-

dämmverbundsystem, sowie Fenster mit 3-fach Verglasung. Das Altbau-dach wird neu eingedeckt und gedämmt. Es wird beim Neubau ein Passivhausstandard realisiert. Der Altbau wird mit Passivhaus-Komponenten ausgeführt.

Das Gebäude wird mit einer Lüftungsanlage versehen, welche die Frischluftversorgung sicherstellt. Die Beheizung erfolgt mit einer Holz-Pelletanlage. Die nach Süden gerichteten Dachflächen werden mit Photovoltaik-Anlagen bestückt, welche aus Sonnenlicht Strom gewinnen.

Team Claudia Preiss erneut Branchensieger

Auch beim 4. Marburger Kundenspiegel steht Juwelier Claudia Preiss ganz oben.

„Wir sind wieder die Nummer 1 geworden und möchten uns bei unseren Kunden bedanken, dass man uns erneut das Vertrauen in puncto Freundlichkeit, Beratung und Preis/Leistung ausgesprochen hat“, sagt Inhaber Hans-Georg Wagner.

Bei Claudia Preiss findet man trendige Uhren und Schmuck bekannter Hersteller in großer Auswahl. Das Mitarbeiter-team berät stets fachlich und kompetent und bietet immer

wieder neue aktuelle Produkte passend zur Saison.

„Der Sommer wird bunt“, berichtet Hans-Georg Wagner. „Die aktuellen Trend-Kollektionen von Thomas Sabo, Nominaton, Pandora und Ice Watch dokumentieren das

auf eine eindrucksvolle Weise. Frische, Farben, neue Trends und vieles mehr. Das Team von Claudia Preiss freut sich auf Ihren Besuch.“



4. MARBURGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 JUWELIERE
90,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,1% (Platz 1)
Beratungsqualität: 91,3% (Platz 2)
Preis/Leistungsverhältnis: 85,0% (Platz 1)
Kundenbefragung: 03/2011
Befragte (Juweliere): 489 von N (Gesamt) = 901
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601



Alt und Jung – ein immer wichtiger werdendes Bündnis

orientierung an Schulen. Ebenso gelang es, in der Kooperation mit den Wirtschaftsjuvenen, neue Angebote für Schüler/innen zu entwickeln.

Selbstverständlich müssen die Jugendlichen ein gewisses Maß an Interesse und Eigeninitiative mitbringen. In nicht wenigen Fällen kann es aber von den Paten/-innen durch vertrauensvolle und hierarchiefreie Gespräche, durch Fantasie und Einfühlungsvermögen und durch eine gewisse Portion Langmut und Zuversicht geweckt und/oder gestärkt werden.

Zum Ende der Schulzeit beginnt der Stress: Welcher Beruf liegt mir? Welche Qualifikation benötige ich? Wie sollte meine Bewerbungsmappe aussehen? Da ist guter Rat gefragt. Und der muss nicht einmal teuer sein.

In Marburg gibt es seit geraumer Zeit das Patenschaftsprojekt „Alt hilft Jung“ in dem ehrenamtliche Helfer/innen orientierungsbedürftige Schüler/innen auf ihrem Weg in Ausbildung zur Seite stehen. Beim „Startschuss“ des Projektes (an dem auch die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf beteiligt war) überwog die Vorstellung, dass ältere Personen nach einem langjährigen Berufsleben geeignete Begleiter/-innen für junge Menschen auf dem mitunter sehr schwierigen Weg von der Schule in die Ausbildung sein könnten.

Die bisherige Praxis hat diese damalige Annahme immer wieder bestätigt, in einem zentralen Punkt aber auch revidiert. So wurde sehr schnell deutlich, dass es bei den Patinnen und Paten nicht so sehr auf das biologische Alter oder auf irgendwelche Spezialkenntnisse z.B. aus dem Personalbereich ankommt, sondern dass der entscheidende Faktor die Summe der Lebenserfahrung ist, die auch den adäquaten Umgang mit Brüchen, Frustrationen, schwierigen

„Alt hilft Jung – Erfahrung hilft weiter“

■ Patenschaften für Schülerinnen und Schüler im Übergang Schule/Beruf

Situationen oder gar Krisen beinhaltet. Gerade diese Berufs- und Lebenserfahrung können und müssen Patinnen und Paten in die Waagschale werfen, wenn es darum geht, Jugendliche zu motivieren, ihnen Türen zu öffnen und Wege zu weisen.

In dem Projekt sind mittlerweile Frauen und Männer jeglichen Alters und mit ganz unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Kompetenzen engagiert. Gerade diese Vielfalt und auch das damit zusammenhängende Beziehungsnetzwerk der Patinnen und Paten wirken sich positiv auf das Angebot aus und können in Einzelfällen entsprechende Lücken bei den jungen Menschen ausgleichen.

Die Angebote richten sich aber auch an ganze Schulklassen. So gibt es mittlerweile eine enge Verzahnung des Patenschaftsprojektes mit den Angeboten des Jugendbildungswerkes der Stadt Marburg zur Berufs-

Dass diese Arbeit Spaß macht, und Erfolgserlebnisse und neue Erfahrungen vermitteln kann, wird von den Patinnen und Paten immer wieder berichtet. Da aber natürlich auch schwierige Situationen oder Rückschläge vorkommen können, werden die regelmäßig stattfindenden Projekttreffen und der Besuch von Tagungen bzw. der Austausch mit anderen, ähnlich arbeitenden Initiativen von den Patinnen und Paten als hilfreich und anregend empfunden.

Für weitere Informationen zu diesem Projekt stehen bei der Stadt Marburg Herr Gnau vom Jugendbildungswerk (Tel: 06421/201 302) und Herr Zentner von der Jugendberufshilfe (Tel: 06421/201 113) zur Verfügung. Bei ihnen können sich auch interessierte Personen melden, die sich eine Mitarbeit in diesem Projekt vorstellen können.

Die Dr. Wolff'sche Stiftung mit Sitz in Marburg-Ockershausen kann in diesem Jahr auf ihr 400-jähriges Jubiläum zurückblicken.

Am 18. Juni 1611 wurde sie von dem damaligen landgräflichen Leibarzt Dr. Johann Wolff gegründet. An diesem Tag wurde das Testament des Stifters notariell bestätigt und in Kraft gesetzt. Dr. Wolff bestimmte darin, dass in dem von ihm erwor-



Verwaltungsleiter
Dietrich Thomas Müller (links)

400-jähriges Jubiläum der Dr. Wolff'schen Stiftung

benen Gutshaus aus dem Keudell'schen Rittergut acht sog. „Pfründner“ aus Marburg und Ockershausen aus den Erträgen des Stiftungsgutes bis an ihr Lebensende leben sollten. Außerdem bestimmte er, dass aus diesen Erträgen Studenten der Marburger Philipps-Universität Stipendien erhalten sollten, mit denen sie ihren Lebensunterhalt finanzieren konnten.

Diese Bestimmungen des Testaments, zu denen auch gehörte, dass von dem umfangreichen Grundbesitz nichts verkauft werden durfte, gelten bis heute und werden von den Verantwortlichen strikt eingehalten. Inzwischen leben in den fünf Häusern der Stiftung ca. 100 Senioren in 94 Wohnungen, die zu günstigen Mieten vermietet werden. Auch die Studienbeihilfen für Studierende der Philipps-Universität werden nach wie vor vergeben.

Dieses Jubiläum, das für eine Stiftung ganz selten ist, soll im Mai/Juni dieses Jahres festlich begangen werden.

Die Feierlichkeiten beginnen am Sonntag, dem 29. Mai 2011 mit einem Chorkonzert in der Matthäuskirche, an dem sich die Ockershäuser Chöre beteiligen: Der Männerchor, der Frauensingkreis und der Chor der Matthäusgemeinde. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Im Juni finden folgende Jubiläumsveranstaltungen statt:

17. Juni 17.00 Uhr: Festgottesdienst in der Matthäuskirche mit dem Landespfarrer des Diakonischen Werkes der EKKW, Herrn Dr. Eberhard Schwarz und dem Chor der Matthäus-Gemeinde

18. Juni 11.00 Uhr: Festakt im historischen Rathaussaal mit geladenen Gästen

17.00 Uhr:
Podiumsdiskussion in der Tagesstätte im Bachweg 17
Thema: Marburger Stiftungen in Vergangenheit und Zukunft. Was haben sie geleistet und was können sie leisten?

19. Juni 10.00 Uhr:
Gottesdienst in der Matthäuskirche mit Chormitgliedern aus Moretele, Südafrika
ab 11.30 Uhr:
Tag der Begegnung auf dem Gelände der Stiftung am Bachweg mit Musikdarbietungen und Bewirtung

Wir machen aus Ihrem Zuhause ein Sommerparadies.

individuell
konzipiert, inszeniert & umgesetzt von Ihrem Raum³-Premium-Partner

Raum³
Premium-Partner für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Bodenbeläge
Deko- und Gardinstoffe
Tapeten
Sonnenschutz
Wohnberatung



Der Tod kam im Examen: Der Marburger Student Johannes Weigand steht kurz vor dem Abschluss seines Jurastudiums, das er mit einem Dokortitel krönen möchte. Doch der 26-Jährige erkrankt an starkem Husten und „druckender Beschwerlichkeit“. Am 22. Januar 1661 überfällt ihn dann eine so „gewaltig-



Eva-Maria Dickhaut präsentiert die Nachbildung eines Leichenzuges. Foto: Coordes

Von seligem Sterben und gewaltiger Hitze

■ Uni-Forschungsstelle für Leichenpredigten

ge Hitze und Mattigkeit“, dass er noch am selben Abend stirbt. Einen Tag später hätte er seine letzte Prüfung gehabt. Seine Mutter, die Witwe eines Kammerrates, trägt den begabten jungen Mann, der sein Studium schon mit 17 Jahren aufgenommen hatte, acht Tage später zu Grabe.

Nachzulesen ist die tragische Geschichte in seiner Leichenpredigt, eine 32 Seiten lange Erbauungsschrift. Leichenpredigten sind nämlich das Forschungsfeld der Marburger Forschungsstelle für Personalschriften, wie der Titel des in Europa einmaligen Uni-Instituts lautet. Seit 35 Jahren besteht die von dem Historiker Rudolf Lenz gegründete Einrichtung, die eine Arbeitsstelle der Mainzer Akademie der Wissenschaften ist. Acht Mitarbeiter widmen sich der ungewöhnlichen Quelle zur Erforschung der frühen Neuzeit.

60.000 Leichenpredigten lagern verfilmt in dem kleinen Institut, das die gedruckten Werke systematisch aufarbeitet. Sieben Datenbanken enthalten Informationen über 200.000 Grabreden. Insgesamt wird Zahl der Trauerschriften auf mehr als 300.000 geschätzt. Verbreitet waren sie nur in den Ländern der Reformation. Die gedruckten Grabreden gehen nämlich auf Martin Luther zurück. Er führte sie als Ersatz

für die katholische Totenmesse ein, um zu zeigen, dass es ein seliges Sterben auch im Schoß der evangelischen Kirche möglich ist. Verbreitet wurden sie in der Zeit von 1550 bis 1800. Heute gibt es den Brauch nur noch in der Gegend um Basel. Eva-Maria Dickhaut, die Leiterin der Forschungsstelle, schätzt die Leichenpredigten vor allem als spannende biographische Quelle: „Man erfährt sehr viel über das Leben vor 300 Jahren“, erklärt die promovierte Historikerin. So waren die Studenten eigentlich viel mobiler als heute. Ausgedehnte Studienreisen führten sie bis nach England und Italien. Auch der früh verstorbene Johannes Weigand reiste nach Straßburg. Weitere Reisen waren nach dem Tod seines Vater offenbar nicht mehr möglich.

Leichenpredigten wurden auch nicht für Jedermann verfasst. Nur Adelige und wohlhabende Bürger konnten sich die Schriften leisten. Zu ihnen zählen auch Pfarrer, Lehrer und Handwerksmeister. Die Leichenpredigten wurden in einer Auflage von 30 bis zu 3000 Exemplaren an Freunde und Verwandte verschickt: „Das konnten ganz dünne Bändchen von 20 Seiten im Oktavformat sein. Sie konnten aber auch 1000 Seiten umfassen“, erklärt Dickhaut. Aufgeben gehen nämlich auf Martin Luther zurück. Er führte sie als Ersatz



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker SPARGELMENÜ

Menüpreis € 25,-
incl. Aperitif € 28,80
mit vegetarischem Hauptgang € 22,-

Aperitif-Empfehlung:

1 Glas Prosecco
aus dem Valdobbiadene

œ
Ofenfrisches Steinofenbaguette
mit Meersalzbuter

œ
Salatbouquet mit gebackenem
Spargel und Kräuterdip
wahlweise

2 Suppen in der Espresso-Tasse
serviert, Feine Bärlauchrahmsuppe
& Spargelcremesuppe

œ
Kleines U.S. Hüftsteak & Schweine-
lendchen vom Grill mit frischem
deutschen Spargel & Sc. Bénaise
und Brandteigkartoffeln

wahlweise
Frisches Zanderfilet auf Bärlauch-
Risotto mit gebratenem Spargel
wahlweise

Frische Kalbsleber mit Spargel in
Salbeibutter und Brandteigkartoffeln
wahlweise vegetarisch

œ
Hausgemachte Gnocci mit gebacke-
nem grünen Spargel und Parmesan

œ
Variation von Erdbeere, Himbeere
und Blaubeere



Lösungsfoto

Auf Michail Wassiljewitsch Lomonossow (geb. am 19. November 1711), den Namensgeber der Moskauer Universität, weist eine blaue Tafel am Haus Wendelgasse 2 hin, unser Rate-Foto im Mai, hin. Lomonossow heiratete übrigens die Toch-

ter seines Marburger Vermieters, Elisabeth Zilch. „Geschichtsbewusste“ Bewohner der Gegenwart haben sich die Gedenk-Tafel zum Vorbild genommen und ihre eigene Vita in gleicher Weise verewigt. Das Gebäude besteht aus zwei Teilen, aus der Zeit um 1600 bzw. dem 18. Jahrhundert.

Unter den richtigen Anrufen haben wir Dagmar Klimm, Aternweg 4, 35043, Marburg, ausgelost.

Suchfoto

Ein wenig versteckt und idyllisch liegt das Gebäude, das es heute zu entdecken gilt. Es muss ja, wie in diesem Fall, nicht immer einen bedeutsamen bauhistorischen Hintergrund haben. Einen Blick (und vorab einen kleinen Spaziergang ins Stadtgrün) ist es dennoch wert; und die Adresse ist auch etwas außergewöhnlich ...

Wir freuen uns wieder auf Ihren Anruf



unter 201-346 oder 201-378 bis zum 8.6.2011.

Zu gewinnen gibt es diesmal, passend zum 50-jährigen Jubiläum, die Stadtschrift „Freundschaft ohne Grenzen. eine Chronik der Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Poitiers“

Rainer Kieselbach

und am „gottseligen“ Leben und Sterben des Toten zu erbauen. Sie enthielten oft aber auch Trauergedichte, Anagramme, Holzschnitte und Kupferstiche. Selbst magische Quadrate, in deren addierten Zahlen sich das Sterbedatum versteckt, finden sich.

Aus Hessen wurden bereits 12 000 Leichenpredigten ausgewertet. Aktuell arbeitet die Forschungsstelle vor allem die Grabreden aus den Archiven von Thüringen auf. In den Datenbanken können Historiker, Literaturwissenschaftler, Theologen, Mediziner und Laien forschen. Auf der Homepage des Instituts wird auch jeden Monat ein „Fall“ vorgestellt – etwa über Glaubensflüchtlinge, Kindheit im Pietismus oder einen verschütteten Bergmann.

Gesa Coordes

Die Forschungsstelle für Personalschriften (Biegenstr. 36, 35037 Marburg) ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 und von 14 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr sowie telefonisch unter 06421-2823162 erreichbar. Internet: www.personalschriften.de



Pfingstbrunch

12. & 13. Juni 2011
Brunch von 11.00 - 14.30 Uhr
21,00 € pro Person

Brunch – so wie ER sein soll!

Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
Ab dem 3. Juli 2011 jeden Sonntag
von 11.00 – 14.30 Uhr
21,00 € pro Person

Wir freuen uns auf Sie!
Reservierung unter Telefon 918 468



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com

Hans-Horst Althaus

Nicht still gegen Atomkraft



Atomkraft verbietet sich für Menschen, weil die Folgen unrückholbar sind, erklärt Hans-Horst Althaus. Foto: Coordes

Er hat schon Anfang der 70er Jahre gegen Atomkraft demonstriert. Er war in Wackersdorf, Biblis, Brokdorf, im Wendland und bei Flash-Mobs dabei. Seit der Laufzeitverlängerung im vergangenen Herbst hat er eine neue Anti-Atomkraft-Fahne. Seitdem geht Hans-Horst Althaus (71) fast jeden Montagabend zusammen mit seiner

Ehefrau Waltraud zu den Marburger Demonstrationen: „Fukushima war für mich keine Überraschung“, sagt der 71-Jährige. Die Einführung der Atomtechnologie sei nach dem deutschen Faschismus das größte Verbrechen an der Menschheit, hat er in einer Rede vor dem Rathaus gesagt.

Früher hat er sich mit solchen Äußerungen in der Öffentlichkeit zurückgehalten. Schließlich war Hans-Horst Althaus gut 30 Jahre lang Pfarrer – erst in Burghaun, dann in Fritzlar und ab 1988 in Marburg-Cappel. Seinen Einsatz für die Friedensbewegung und den Umweltschutz hat er immer in die Freizeit gelegt. Die Urlaubswoche für die Sitzblockade gegen das Giftgas der Amerikaner in der Pfalz hätte ihn fast zum vorbestraften Pfarrer gemacht. Erst in der zweiten Instanz wurde er freigesprochen. Verstehen kann er die strafrechtliche Verfolgung des passiven

Widerstands nicht: „Giftgas ist eine Massenvernichtungswaffe, die völkerrechtlich verboten ist“, sagt der bekannte Wechselwähler, der seit Jahrzehnten beim Bund für Umwelt und Naturschutz aktiv ist.

Seinen Einsatz gegen die Atomkraft erklärt Hans-Horst Althaus mit seiner Lebensgeschichte. Er kennt die Marburger Bahnhofstraße noch als Trümmerlandschaft und erinnert sich an das ungläubliche Erschrecken angesichts der Atombomben, die auf Hiroshima und Nagasaki fielen. Heute motivieren ihn seine drei Kinder mit den sechs Enkeln. Für den Pazifisten ist sein Kampf „eine Frage der Einsicht“: „Diese Technik verbietet sich für Menschen, weil die Folgen unrückholbar sind. Sie ist vollkommen unverantwortlich“, erklärt Althaus.

Angesichts der Vergünstigungen für die Atomriesen fasst er sich an den Kopf: „Dazu kann ich nicht still sein“, sagt der 71-Jährige. Zeitweise hatte er sogar ein paar Aktien bei den Energiekonzernen – nur, um auf den Aktionärsversammlungen seine Stimme erheben zu können: „Ich habe erklärt, dass die Atomkraft keine zukunfts-trächtige Technologie ist und dass das Risiko viel zu groß ist.“ Natürlich folgten ihm die Aktionäre nicht: „Aber dann kann keiner sagen, er hätte es nicht gehört“, sagt Althaus.

Eigene Konsequenzen hat die Familie längst gezogen. Vor 22 Jahren schaffte sie das Auto ab: „Ich habe es halt gemacht wie Don Camillo“, sagt Althaus: „Beim Radfahren kommt man ohnehin besser mit den Menschen ins Gespräch.“ Den Erlös aus dem Verkauf des Wagens spendete er für Regenwaldprojekte.

Mutlos macht ihn die Entwicklung nicht. Schließlich seien 90 Atomkraftwerke in Deutschland geplant gewesen. 71 – darunter auch Borken und Frankenberg-Wangershausen – hätten sie verhindert: „Die letzten kriegen wir auch noch weg“, sagt er: „Ich hoffe nur, dass nicht vorher noch ein deutsches Atomkraftwerk in die Luft geht

Gesa Coordes

Edlunds

Sommer im Edlunds

Sommarmeny

Unsere Sommerangebote

Ab sofort ist unsere aktuelle Sommerkarte verfügbar. Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Top5 im Juni



Nacht der Stimmen

19. Internationales
A-Cappella-Festival
Do 2.6. 18.00 Uhr,
Schlossparkbühne

Minguet Quartett

„Wiener Gefühl und Lebenslust“
Mo 13. 6. 17.00 Uhr,
Fürstensaal im
Landgrafenschloss



32. Harfenfestival

Sylvia Reiß, Park Stickney, Bazaaris
So 26.6. 20.00 Uhr, KFZ

Ma Valise

Balkan, Afro, Latino
Do 30.6. 20.00 Uhr,
Waggonhalle



Kurhessische Kantorei: „Schöpfungstage 2011“

Mo 13. bis So 19.6.,
Schlosspark/
Lutherische Pfarrkirche



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



Michael Hüther

Biegenstraße 20 • 35037 Marburg
Tel 06421/637 03 • Fax 06421/68 14 68
www.musikhaus-am-biegen.de

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Juni

BÜHNE

Mi 01.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Passion

Mehrwertkabarett von und mit Timo Wopp

Do 02. bis Sa 04.06.

20.30 • G-Werk,
Afföllerwiesen 3a:
Ameisen Report
Live-Arbeit trifft Zukunftsvision

Fr 03.06.

20.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:
Novyje Russkije Babki
Kabarettshow in russischer Sprache

Fr 03.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Parole
Der Traum ist aus

Sa 04.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater KAJU
Sisis Reise zum Märchenstern. Modernes
Märchen für Kinder ab 2

Sa 04.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Baal
von Berthold Brecht

So 05.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater KAJU
Sisis Reise zum Märchenstern. Modernes
Märchen für Kinder ab 2

So 05.06.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Pompini
von Ingeborg von Zadow. Junges Theater
ab 6

So 05.06.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Badesalz
Bindannda. Comedy

Mo 06. bis Do 09.06.

10.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Mittelhessische Schultheatertage
Theaterfestival

Mo 06.06.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Pompini
von Ingeborg von Zadow. Junges Theater
ab 6

Di 07.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Solange du lügst
von Sam Holcroft

Di 07.06.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Mi 08.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

Mi 08.06.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop. Thema:
Playback Theater

Do 09.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Prometheus. Die Titanenschlacht
von Franz Führmann

Fr 10.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wir sind immer oben
von Dirk Laucke

Fr 10.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Double Feature
Das improvisierte B-Movie (FSK 18) mit
Theater GegenStand & Rotten Timeline
Productions

Sa 11.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Rumpelstilzchen
Märchen für Kinder ab 4 mit Theater
GegenStand

Sa 11.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Hamlet
von W. Shakespeare

Sa 11.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bestattungsinstitut Krämer
Aller Abgang ist schwer. Comedy mit The-
ater GegenStand

So 12.06.

15.00 • Waggonhalle,

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern
und heute – 100 Jahre
Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **BIP,**
Am Grün 16. Mo-Mi 8.30-16,
Do 8.30-18, Fr 8.30-12.30 Uhr.
„Zauber der Masken – Karneval in
Venedig; Christa und Rainer
Kieselbach“ (bis 09.06.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,**
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus
der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„Mit Brief und Siegel“ (bis 21.08.)
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Streifzug durch mathematische Model-
le und Instrumente“ (bis 14.06.)

Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr
u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)
„Aufbruch I Imbruch“ (bis 26.06.)
„Philipp Goldbach – Tafelbilder“ (bis
03.07.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Rumpelstilzchen

Märchen für Kinder ab 4 mit Theater
GegenStand

So 12.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer

Aller Abgang ist schwer. Comedy mit Theater
GegenStand

Di 14.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Solange du lügst

von Sam Holcroft

Mi 15., Do 16.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Verbrennungen

von Wajdi Mouawad mit der Theater-AG
der Elisabethschule Marburg

Fr 17.06.

18.30 • Musikschule,
Am Schwanhof 68:

Schüler Bühne

Fr 17.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Verbrennungen

von Wajdi Mouawad mit der Theater-AG
der Elisabethschule Marburg

Fr 17., So 19., Mi 22., Do 23.06.

21.00 • Marktplatz:

Don Juan

von Molière

Sa 18.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Grimm & Groove

Originalmärchen der Brüder Grimm zum
Hören, Sehen, Staunen für Erwachsene,
mit groovigem Jazz

So 19.06.

15.00 + 19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Emil und die Detektive

mit Schülerinnen und Schülern verschiedener
Marburger Schulen

Di 21.06.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 22.06.

15.00 + 17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Sid, die Schlange die singen wollte

Musiktheaterstück für Kinder ab 4

Mi 22.06.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop. Thema:
Atem & Stimme 2

Do 23.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Sid, die Schlange die singen wollte

Musiktheaterstück für Kinder ab 4

Fr 24.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Waggonhalle Produktion No. 9

Offene Zweierbeziehung. Komödie von
Franca Rama und Dario Fo

Fr 24., Sa 25., Di 28., Mi 29.06.

21.00 • Marktplatz:

Don Juan von Molière

Sa 25.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

25 Jahre Terra Tech

Jubiläum mit Afrika Festival

So 26.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Puzzle: Als die Sonne nicht mehr kam

Integratives Kindertheater

So 26.06.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Shirley Valentine - oder die Heilige Johanna der Einbauküche

von Willy Russel mit Marianne Thielmann

Mo 27.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff:theater Großraumseelen

Di 28.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff:theater Großraumseelen

Mi 29.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff:theater

Großraumseelen

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

So schön kann Sammeln sein

Einstieg ab 49,- EUR

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

KONZERTE

Do 02.06.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Lieder zum Zuhören und Mitsingen
Munharmonikafreunde Biedenkopf, Mund-
harmonikastammtisch Argenstein und
Maulorgelspieler Ockershausen

Do 02.06.

18.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:
Nacht der Stimmen

19. internationales A-Capella-Festival mit
Bauchklang, Martin O., Postyr, StimmZoo

Fr 03.06.

20.00 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:
Festival Latinamericano

mit Livemusik von Afrika meets Marburg
und Dubstep

Mo 06.06.

20.30 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:
Grass Widow

Female Post Punk,
support: Monsterbeat & The Immigrant

Mi 08.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Molotov Latin-Rock, supp. Ragatag

Mo 13.06.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

The Soulisticates

Mo 13.06.

17.00 • Schloss, Fürstensaal:

Abschlusskonzert
25. Eckelshausener Musiktage

„Wiener Gefühl und Lebenslust“ mit dem
Minguet Quartett

Sa 18.06.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Die Mallik-Familie

Sa 18.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Route Irish, Sumosluts & Red Stone
Chapel

Stoner Rock, Metal, Blues

Sa 18.06.

23.30 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Die Mallik-Familie

So 19.06.

16.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

Und Gott sah, dass es gut war

Uraufführung des Kindermusicals zur
Schöpfungsgeschichte mit dem Kinder-

chor und Instrumentalisten der Kurhessi-
schen Kantorei

So 19.06.

19.30 • Freilichtbühne im Schlosspark:

Die Schöpfung

von Joseph Haydn mit der Kurhessischen
Kantorei und den Frankfurter Sinfonikern

Mo 20.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bandista Reggae, Django, Ska, Afro Beat

Di 21.06.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Carmina Burana

von Carl Orff mit dem Marburger Konzert-
chor und der Sinfonia Silesia Kattowitz

Do 23.06.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

KFZ Open Air 2011

mit Karamelo Santo (Arg), Jupiter Jones,
Mardi Gras.bb, Kristofer Aström mit Band
(Swe) & Lechuga

So 26.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

32. Harfenfestival

So 26.06.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Cavern Beatles

Beatles Tribute

Di 28.06.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Semesterabschlusskonzert

des Studenten-Sinfonie-Orchesters Mar-
burg mit Werken von Lilburn, Rota,
Schostakowitsch

Do 30.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ma Valise

LESUNGEN

Mo 06.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Leon und Louise mit Alex Capus

Di 21.06.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Hühnerlulu

Bilderbuchkino von Annette Swoboda, Ul-
rike Kuckero mit Antje Tietz für Kinder ab 3

VORTRÄGE

Mi 01.06.

18.00 • Orientzentrum, Deutschhausstr. 12:

Venezuela: Mit Bolivar zum Sozia-

lismus?

Ringvorlesung „Sozialismus im 21. Jahr-
hundert“. Ref.: Dario Azzellini

Mi 08.06.

18.00 • Orientzentrum, Deutschhausstr. 12:

Thesen zum Kommunismus

Ringvorlesung „Sozialismus im 21. Jahr-
hundert“. Ref.: Thomas Seibert

Mi 15.06.

18.00 • Orientzentrum, Deutschhausstr. 12:

**Wirtschaftsdemokratie - Basis des
modernen Sozialismus**

Ringvorlesung „Sozialismus im 21. Jahr-
hundert“. Ref.: Joachim Bischoff

Do 16.06.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt

Krankheit und Lebenskunst - Goethe als
Patient im Urteil von Carl Gustav Carus

Do 16.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Atomenergie

Waffe in der imperialistischen Staaten-
konkurrenz. Ref.: Jonas Köper

Mi 22.06.

18.00 • Orientzentrum, Deutschhausstr. 12:

Programmdebatte der Partei Die Linke

Ringvorlesung „Sozialismus im 21. Jahr-
hundert“. Ref.: Janine Wissler, Halina
Wawziniak

VERNISSAGEN

Di 14.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Kreaturen

von Ute Lübbecke und Tanja Reitz

FESTE/MESSEN

Fr 17.06.

15.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:

Kinder Musikfest

SONSTIGES

Mi 01.06.

19.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

**Auftaktveranstaltung Marburger
Bündnis gegen Depression e.V.**

Infos, Aktuelles

Sa 04.06.

08.00-18.00 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:

Instrumentenflohmarkt

Mi 08. bis Sa 11.06.

15.30 + 20.00 • Messeplatz, Afföllersstr.:

Circus Krone

Jubiläums-Tournee
„100 Jahre Circus Krone“

Sa 11.06.

10.00–13.00 • Musikschule,
Am Schwanhof 68:
Marburger Kulturforum

Sa 11.06.

10.00–18.00 • Elisabeth-Blochmann-
Platz:

Toy Run Marburg

Benefizveranstaltung zu Gunsten kranker
Kinder. Kindererlebnistag, Trikerundfah-
ren

So 12, Mo 13.06.

14.00 + 18.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:

Circus Krone

Jubiläums-Tournee
„100 Jahre Circus Krone“

Di 14.06.

15.30 + 20.00 • Messeplatz, Afföllerstr.:

Circus Krone

Jubiläums-Tournee
„100 Jahre Circus Krone“

Sa 18.06.

21.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Nacht der Kunst

Kunstaktion von Ute Lübbecke und
Tanja Reitz

So 19.06.

10.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:

Celebrate!

Gottesdienst mit dem Gospelchor und den
Blechbläsern der Kurhessischen Kantorei

Sa 25.06.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

So 26.06.

18.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Frauen Fußball WM

HDTV auf Großbildleinwand

Mi 29.06.

19.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Im Gespräch mit Avi Primor

Do 30.06.

20.45 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Frauen Fußball WM

HDTV auf Großbildleinwand

FÜHRUNGEN

Mi 01., 08., 15., 22., 29.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt

Do 02., So 12., Mo 13., Do 23.06.

16.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Feiertagsführung durch die Altstadt

Sa 04.06.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,

Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang. Anm.: 06421/991220

Sa 04., 11., 18., 15.06.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafensch-
loss. Dauer 2 Stunden.

Sa 04., 11., 18., 15.06.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 05., 12., 19., 26.06.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Fr 10.06.

21.30 • Altstadt:

Führung mit dem Marburger Nachtwächter

Anekdoten, Traditionen und ein original
Marburger Kräuterlikör. Karten nur im
Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26,
06421/99120

Sa 11., 18.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

Anmeldung unter 06421/65573

Sa 11.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

So 12.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

Thema: Die Glocken der Elisabethkirche

Fr 24.06.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

Thema: Johannes der Täufer

So 26.06.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 11.6.11



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 11.6.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpriis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-68511-0

www.teka-marburg.de



MUSIK

Nacht der Stimmen

19. Internationales
A-Cappella-Festival
Do 2.6. 18.00 Uhr,
Schlossparkbühne

Nacht der Stimmen, das sind 2011 drei hochkarätige A-Cappella-Ensembles bzw. -Einzelkünstler sowie ein gestandener Marburger Opener. In einem Festival moderner Stimmklänge steht der Eröffnungs-Act StimmZoo (Marburg) für eher traditionellen, aber nicht weniger mitreißenden A-Cappella-Gesang. Die „electronic vocalgroup“ Postyr (DK) gilt als sensationell in Bezug auf Technik, Intonation, Timing und Vielfalt. Martin O. (Schweiz) ist Der mit der Stimme tanzt: singt dank geschickter eingesetzter Tonschlaufen mit sich selbst im Kanon und klingt, als habe er einen ganzen Chor samt Orchester verschluckt. Peu à peu schließlich erfanden die fünf Vokalistinnen von Bauchklang (A) das Genre A-Cappella praktisch neu und übersetzten es ins dritte Jahrtausend: mit virtuoser Stimmbeherrschung, Mouth Percussion und Human Beatboxing.

Molotov

Latin-Rock
Mi 8.6. 20.00 Uhr, KFZ

Ihr Crossover aus Flamenco-Gitarrenriffs, Turntable-Scratches und meistens einem harten, basslastigen Klangteppich brachte den Mexikanern große Erfolge ein. Durch zahllose Konzerte rund um den Globus erspielten sich Molotov eine immer größere Fangemeinde und konnten so neben vielen anderen Preisen einen Grammy einsacken und zwar in der ersten Kategorie seiner Art als „Best Interpretation of Latin/Alternative Rock“, und MTV kürte sie zur besten Rockband.

Minguet Quartett

„Wiener Gefühl und Lebenslust“
Mo 13. 6. 17.00 Uhr, Fürstensaal
im Landgrafenschloss



Das Minguet Quartett zählt zu den international gefragtesten Streichquartetten der jüngeren Generation und gastiert in den großen Konzertsälen Europas wie der Londoner Wigmore Hall, der Kölner und Berliner Philharmonie, dem Auditorio Madrid und Palau Barcelona, der Alten Oper Frankfurt, dem Wiener Konzerthaus und dem Concertgebouw Amster-

dam. Beim Abschlusskonzert der diesjährigen Eckelshausener Musiktage werden die Echo-Klassik-Preisträger 2010 Werke von W.A. Mozart, G. Mahler, A. Webern und J. Brahms zu Gehör bringen.

Die Mallik-Familie

Hofsänger des Maharadscha
von Darbhanga
Sa 18.6. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Die Mallik-Familie präsentiert die Hofmusik der im Nordosten Indiens gelegenen Residenzstadt Darbhanga. Ihre Traditionslinie geht auf die beiden Sänger Radhakrishna und Kartaram zurück, die im 18. Jahrhundert mit dem magischen Regenraga Megh eine langjährige Dürreperiode beendeten. Die Malliks sind



berühmt für ihren mitreißenden, besonders rhythmischen Gesang. Nach dem Tod seines Vaters Vidur Mallik ist Premkumar Mallik der führende Sänger der Familie. Bei Konzerten begleitet er seine Tochter Priyanka und die Söhne Prashant und Nishant auf der Pakhawaj-Trommel und der Tabla, die Mutter Rashmi Mallik spielt das Begleitinstrument Tanpura.

Bandista

Anatolian World Beat
Mo 20.6. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Bandista ist ein 2006 gegründetes Musik-Kollektiv aus Istanbul. Die siebenköpfige Band sieht ihre Wurzeln in der kulturellen Vielfalt Anatoliens, betont aber dennoch ihre internationalistische Haltung. Das lässt sich auch hören: Zum einen in ihren Texten, in denen sie u.a. gegen Nationalismus und für eine gerechtere Welt ansingen, und zum anderen an ihrem Sound. Der variiert nämlich von Balkan bis Reggae, über Klezmer bis Ska, Dub und Sirtaki und ist immer wieder unterlegt

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 15 43

von traditionellen anatolischen Klängen. Wären sie aus Barcelona, würde ihre Musik „Mestizo“ genannt.

Carl Orff:

Carmina Burana

Marburger Konzertchor und Sinfonia Silesia Kattowitz
Di 21.6. 20.00 Uhr, Stadthalle



Carl Orffs berühmtestes Oratorium, die Carmina Burana, erklingt in der selten aufgeführte Vollfassung mit großem Orchester, wie sie der Komponist selbst allein autorisiert hat im Falle der Beteiligung professioneller Musiker. Ausführende sind der Marburger Konzertchor in großer

Besetzung, der Schülerinnen-Chor des Gymnasium Philippinum Marburg, das polnische Orchester Sinfonia Silesia Kattowitz sowie Vokal- und Instrumental-Solisten.

KFZmarburgOPENAIR 2011

Do 23.6. ab 15.00 Uhr, Fronhofgelände gegenüber dem KFZ

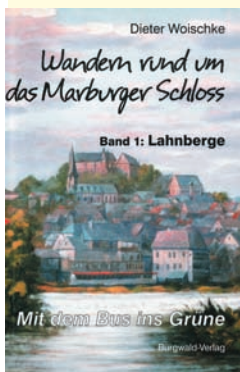
Nach einem Sabbatjahr kehrt das KFZmarburgOPENAIR 2011 wieder zurück - mit einem großen und abwechslungsreichen von Mestizo über Folk, Rock, Pop, Voodoo-New Orleans-Groove hin zu Punk und Ska. Mit dabei sind Karamelo Santo (Argentinien / Latin-Ska-Rock), Jupier Jones (Punk-Rock-Pop), Mardi Gras.bb (Soul-Blues-Funk), Kristofer Åström & Band (Schweden / Indie-Folk-Rock) sowie Lechuga (Mestizo).

The Cavern Beatles

Live from Liverpool
So 26.6. 20.00 Uhr, Stadthalle

Beim Konzert des Liverpooles Quartetts wird das Publikum wie durch

Wandern rund um das Marburger Schloss – Mit dem Bus ins Grüne



Auch im 87. Lebensjahr ist Dieter Woischke, der sich selbst als „alten Wandersmann“ bezeichnet, im Marburger Land auf Schusters Rappen unterwegs. Davon zeugt auch die jetzt vorliegende Neuauflage des Wanderführers rund um das Marburger Schloss – Band 1: Lahnberge. Denn dem Buch ging natürlich eine persönliche Bestandsaufnahme der Wanderwege voraus. Manches hat sich verändert, Ausblicke hat die Natur wieder verwachsen. Soweit es ging, hat der Autor in seinem 84-seitigen Büchlein mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen die alten Wanderwege aufgenommen. 9 Routenvorschläge sind genau beschrieben. So wird der Blick des Wanderfreundes zum Beispiel im Wandervorschlag 5 – von Sonnenblick zum Milchweckeschüsselstein – Hof

Kapelle über Moischt nach Schröck zurück nach Sonnenblick auch auf Details, wie Ameisenhaufen am Weg, gelenkt. Und dem auch historisch interessanten „Milchweckeschüsselstein“, den man vom Stempel aus kommend erreicht, widmet Dieter Woischke ein besonderes Augenmerk, wird er doch von keinem markierten Wanderweg berührt.

Als passionierter Wandersmann hat er alle Routenvorschläge mit Anfang bzw. Ende an eine Bushaltestelle bzw. Bahnhof gelegt – getreu dem Motto „Lass das Auto daheim – fahr mit dem Bus“

Das Buch vervollständigt eine Karte, in der alle Wandervorschläge eingezeichnet sind.

Dieter Woischke, Wandern rund um das Marburger Schloss – Mit dem Bus ins Grüne, Band 1 Lahnberge, Burgwald-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-936291-49-0, 7,50 Euro im Buchhandel



MTM-Tipps

Lahnschiff Elisabeth II



Öffentliche Fahrten

Einstündige Rundfahrten:
Sa, So, Feiertage: 14, 15, 16, 17 Uhr
Mondscheinfahrten: Fr 21 Uhr
6 € p. P. / ohne Voranmeldung /
Fahrkarten erhältlich 15 Min. vor
Abfahrt beim Bootsführer.

Frühstücksrundfahrt

Warum nicht mal das Wochenende mit einer Frühstücksfahrt auf der Lahn beginnen? Alles, was es für den guten Start in den Tag braucht, ist bereits für Sie von Vila Vita auf der Elisabeth II angerichtet.

Bootsmiete zzgl. 14,50 € p. P. für Essen und Getränke. Mind. 4 / max. 10 Pers.

Weitere Angebote auch unter
www.lahnschiff-elisabeth.de

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflüge
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



eine Zeitmaschine in die 60er Jahre zurückversetzt. Und es scheint so, als wenn es nicht so schnell wieder in die Gegenwart zurückkehren möchte ... Ein über zweistündiges Power-Konzert mit authentischer Technik, Instrumenten und Kostümen und ohne jeglichem Schnickschnack mit anschließenden vier bis sechs Zugaben sind die besten Beweise dafür.



32. Harfenfestival

Sylvia Reiß, Park Stickney, Bazaaris
So 26.6. 20.00 Uhr, KFZ

Marburgs einzigartiges Konzert in Sachen Harfe: Sylvia Reiß (keltische Harfe, Pedalarharfe), die mit brillantem, rhythmisch temperamentvollem Harfenspiel das Publikum in ihren Bann zieht, entführt auf den Spuren des Tango Argentino nach Lateinamerika. Park Stickney (Jazz Harp) aus New York ist derzeit unangefochten die Nr. 1 der Jazzharfe. Seine Shows auf der großen Konzertharfe zeigen das besinnliche Instrument in völlig neuem Gesicht. Bazaaris – eine Duo-Formation mit skandinavischen und orientalischen Wurzeln – entführt auf eine musikalische Reise zwischen Nordlicht und Morgenland. Asita Hamidi (elektri-

sche. Konzertharfe & Gesang) & Björn Meyer (Bass, Bassmandola & Gesang) sprengen mit ihrer einzigartigen Instrumentierung und dem weit offenen Interesse in andere Kulturen harmonische und melodiose Grenzen.

Kathrin Lemke JazzXclamation

feat. Matthias Schubert
Di 28.6. 21.00 Uhr, Cavete

Das 1998 gegründete Quartett JazzXclamations um Saxophonistin Kathrin Lemke manövriert nach Kritikermeinung mit Energie und Witz



an den Klischees der Avantgarde vorbei und bringt zugleich psychedelische Steigerungsmomente und raffiniert arrangierte Reduktion zusammen. JazzXclamations schlagen den Bogen von Bop über Psychedelic und Avantgarde zum Acid und Loungejazz der Jetztzeit: Musik, die die Luft der Sechziger geschnuppert hat, ihr aber den ironisch lässigen Atem der Gegenwart entgegensetzt.

Ma Valise

Balkan, Afro, Latino
Do 30.6. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Weiterhin auf der Fahrt durch die Musik der Welt, den Rucksack voll



gepackt mit Mischungen aus Originalklängen, komponieren Ma Valise ihr viertes Werk „Wege“, das den Hörer mit auf einen Pfad nimmt, der entschieden mehr durch Rock geprägt ist. Die Begegnung, die Suche nach dem Anderen stehen im Mittelpunkt der Entdeckungsreise und der Geschichten dieses erstaunlichen Quartetts mit seinen zwei Schlagzeuger-Gitaristen (im Wechsel), seinem Kontrabassist und seinem Akkordeonisten.

BÜHNE



Hessisches Landestheater:

Don Juan

von Molière
Premiere Fr 17.6. 21.00 Uhr,
Marktplatz

Don Juan – ein Freigeist und Casanova. Kompromisslos setzt er sich über Normen hinweg, stellt die Wer-

HANS-GEORG FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte · Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
(06421) **22 4 24**

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

te seiner Zeit in Frage und wird zur Projektionsfläche der Gesellschaft. Seinen Lebensalltag widmet er der Verführung von Frauen, nur um sie kurz darauf wieder fallen zu lassen. Selbst von dem Bruch eines schon gegebenen Ja-Wortes macht er nicht Halt. Als er jedoch die Totenruhe eines Verstorbenen stört, geht er einen Schritt zu weit – vom Helden zum Bösewicht ist es nur ein kleiner Schritt ... In der Inszenierung von Matthias Faltz wird dieses Open Air-Spektakel vor dem historischen Rathaus den Mittelpunkt des ersten Marburger Theatersommers und zugleich den krönenden Abschluss der Spielzeit bilden. Freuen Sie sich auf Kampfscenen, zauberhafte Bilder, viel Live-Musik mit Captain Overdrive und auch auf die Mitwirkung eines prominenten Gastes aus der obersten Rathaussetage!

SONST

Kurhessische Kantorei:
„Schöpfungstage 2011“
 Mo 13. bis So 19.6, Schlosspark/
 Lutherische Pfarrkirche

Zwischen Pfingstmontag und Trinitatis veranstaltet die Kurhessische Kantorei eine Reihe zum Thema „Schöpfung“. Geplant sind Einzelveranstaltungen, Vorträge, Führungen, Aktionen und viel Musik. Zum Abschluss wird am 19. Juni die Schöpfung gefeiert, mit Konzerten, einem Gottesdienst und ganztägigem Rahmenprogramm - bei gutem Wetter im Schlosspark, bei Regen in der Lutherischen Pfarrkirche.

AUSSTELLUNG

**Zauber der Masken –
 Karneval in Venedig**
 Foto-Impressionen von Christa
 und Rainer Kieselbach
 bis 24.6., BIP Am Grün 16

„Carnevale di Venezia“, ein Spektakel aus prachtvollen Kostümen, phantasievollen Masken und venezianischem Lebensgefühl, bestimmt im Februar das Straßenbild der Lagunenstadt. Seit drei Jahrzehnten ist der berühmte Karneval in Vene-

dig wieder in die Öffentlichkeit gerückt. Menschen hüllen sich in prunkvolle Kostüme und schmücken sich mit geheimnisvollen Masken. In Maske und Kostüm oft aus edlen Materialien wie Samt und Brokat, mit Steinen besetzt, investieren die Maskenträger monatelang Arbeit.



Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
 35041 Marburg - Elnhausen
 Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
 Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
 in guten Händen*

Sommerfest im Schwanhof

Samstag, 18.06. + Sonntag, 19.06.2011



Jacques' Wein-Depot, Knubbel,
 Rennsammel, Geburtshaus
 Marburg e.V., Café Aroma: Bier
 vom Fass, alkoholfreie Getränke,
 Weine und Spezialitäten, Steaks
 und Würstchen, Kaffee und
 Kuchen.

SchwanhofAteliers, Charakter-
 Köpfe Eichler, Galerieladen,
 Geburtshaus Marburg,
 Vitametrik, Grone Bildungszent-
 ren, Orgelbauwerkstatt Woehl,
 GEW: Malen, Tischfußball, Hüpf-
 burg mit Rutsche, Basar, Tombo-
 la, Kinderschminken, Bogen-
 schießen, „Spaß“-Pranger,
 Rüstungsanprobe, Foto-Shooting,
 Seemanns-Knoten, ...

- **Sa. 18.6.**
 14 – 18.30 Uhr Oldtimerausstellung
 US Cars, Bikes, Eintritt 2,- Kinder frei
 Ab 18.30 Uhr - Open Air:
The Blue Ribbon Four und
Danny and the Wonderbras
 Rock'n'Roll / Rockabilly
 Ab 22 Uhr - Indoor (Knubbel)
 Eintritt 8,- €

- **So. 19.6., ab 11 Uhr – Eintritt frei!!**
 11 – 22 Uhr
**Speisen und Getränke,
 Spaß und Spiel**
 11 – 19.00 Uhr, Live
 „Duo SOUNDEXPRESS“

**Ab 13.00 Uhr
 Darbietungen von:**

- SeidoKarate
- Yoga Balance
- Ballettschule „danceart“
- Musikschule Amadeus
- Marine- und Segel-
 kameradschaft Marburg
- Landestheater Marburg
- Südstadtgemeinde Marburg

Freiwillige Feuerwehr Marburg-Ockershausen

„Der Schwanhof“ • Stephan Niderehe & Sohn GmbH • Schwanallee 27-31

◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Am Hebrong 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75,
 Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie
 dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16
 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,
 Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Le-
 bensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche
 Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen,
 Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföl-
 lerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
 Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:
 Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel.
 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestati-
 on, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
 Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5,Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
 Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
 Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17
 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3,
 Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen,
 Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,
 Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:
 Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst
 (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-
 tär- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel
 beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von
 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)
 Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinib.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo
 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-
 schen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u.
 Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n.
 Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen
 und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen,
 tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegen-
 straße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
 Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u.
 Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzensautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,
 Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel.
 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kind-
 heit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18
 Uhr)

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u.
 Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Bera-
 tung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do
 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr
 sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungsbüros: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-
 12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung
 u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,
 Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,
 Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherbberatung (Gesundheitsamt):
 Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)
 Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußergstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel.
 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30
 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Ter-
 minvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ **Bürgerservice- und beratung**

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo,Di 7.30-16.15 Uhr,
 Mi 7.30-13 Uhr, Do 7.30-18 Uhr, Fr. 7.30-14 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer:
 01801-555111, Arbeitgeber: 0181-664466.
Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
 Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-
 teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17
 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
 • Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und
 Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
 Mo–Fr 9– 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505
Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz
Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!
Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: Montag bis Sonntag 8-19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfbroder, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Juni 2011

Dienstbereit am: 1.6.O, 2.6.P, 3.6.Q, 4.6.R, 5.6.S, 6.6.T, 7.6.U, 8.6.V, 9.6.X, 10.6.Z, 11.6.A, 12.6.B, 13.6.C, 14.6.D, 15.6.E, 16.6.F, 17.6.G, 18.6.H, 19.6.J, 20.6.K, 21.6.L, 22.6.5.M, 23.6.N, 24.6.O, 25.6.P, 26.6.Q, 27.6.R, 28.6.S, 29.6.T, 30.6.U (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)
A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhäuser, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafena-Apotheke, Gießen Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.
Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr
Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.
Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.
St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr
Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland/Gewächshäuser (Eintritt 2 Euro) täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14-16 Uhr und nach tel.. Vereinbarung Tel. 06421-42794
Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960
Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr
Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)
Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr
Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen
Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr
Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.
Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.
Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen
Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet April bis Oktober jeweils sonntags, nähere Infos: www.polizeioldtimer.de und Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060
Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung
Schloss-Kasematten-Führungen: Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120
Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500
Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 – 18.30, Mi 10–13 Uhr
Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr
Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr
Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr
Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Sommer! **Täglich wechselndes Mittagsgesetz**

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!



Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
 Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244
 Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Der Klassik-Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2011
Sonntag, 10. Juli • 18.30 Uhr • Elisabethkirche
 Einlass ab 17.30 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert

Maulbronner Kammerchor

„Die Nacht leuchtet wie der Tag“

Mit seinem Programm „Die Nacht leuchtet wie der Tag“ beschließt der Maulbronner Kammerchor das Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2011. Zur Aufführung kommen geistliche Werke von Eric Whitacre (*1970), Jan P. Sweelinck (*1562), Peter Cornelius (*1824), Ernst Friedrich Richter (*1808), Wolfram Buchenberg (*1962), Gustav Mahler (*1860), Pawel Lukaszewski (*1968), R.L. De Pearsall (*1795), Sven David Sandström (*1938) und Otto Nicolai (*1810). Zum 6. Mal gastiert das renommierte Ensemble in Marburg. „Vielleicht das Beste, was man je in seinem Leben live gehört hat“, bejubelte 2009 eine Pressekritik das „3TM“-Abschlusskonzert. Die Maulbronner haben Beachtliches vorzuweisen.

Eine ganze Palette von Preisen schmückt die vocale Vita. Zuletzt erhielt man beim vielbeachteten internationalen Chorwettbewerb in Marktoberdorf das Prädikat „international herausragend“ verliehen. Dirigent Jürgen Budday wurde jüngst in den Rang eines Professors erhoben.

Zuhause ist der Maulbronner Kammerchor im UNESCO-Weltkulturdenkmal Kloster Maulbronn. Er ist der Chor der Maulbronner Klosterkonzerte. Das vornehmliche Interesse des Maulbronner Kammerchores ist der Interpretation von a cappella-Literatur gewidmet, mit Schwerpunkt auf der Musik des 19./20. Jahrhunderts. Parallel dazu führt der Chor im Rahmen der Maulbronner Klosterkonzerte jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis auf. Dabei arbeitet der Chor mit international führenden Vokalsolisten zusammen. Mittlerweile wurden zehn Oratorien aufgeführt und auf CD veröffentlicht.

Zahlreiche Reisen führten den Maulbronner Kammerchor in alle Welt: zu den europäischen Nachbarn, in die USA, nach Israel, Argentinien/ Uruguay/Brasilien und Südafrika. Dem Chor wurden in den vergangenen Jahren mehrere Uraufführungen anvertraut. Das deutsche Publikum hat auf den jährlich über 20 Konzerten Gelegenheit, sich vom Maulbronner Kammerchor auf musikalische Seelenreisen mitnehmen zu lassen.

Karten-Vorverkauf

Marburg:

MTM-Touristinformation

Pilgrimstein 26

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a

Küsterstube der Elisabethkirche

Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

Music Attack Steinweg 17

Gießen:

Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6

Gießener Allgemeine

Geschäftsstelle Marktplatz

Marbuch-Verlag Ostanlage 12

Eintritt 15,- EUR (ermäßigt 10,- EUR)

